

Qualitätswanderregion Fränkische Schweiz



Wanderkarte im Maßstab 1:35.000 mit Tourenvorschlägen

www.wanderregion-franekische-schweiz.de

Übersicht Blattschnitt Wanderkarten

LEADER Aktionsgruppen BA · BT · FO · KU · LIF

Landkreis Bamberg, Landkreis Bayreuth, Landkreis Forchheim, Landkreis Kulmbach, Landkreis Lichtenfels

Herausgeber: Landratsamt Forchheim | Am Streckerplatz 3, 91301 Forchheim
 Gestaltung: WWL Umweltplanung und Geoinformatik GbR, 79189 Bad Krozingen
 Redaktion: Marion Rossa-Schuster (V.i.S.d.P.)
 Projektleitung: zmccon GmbH & Co. KG, 96103 Hallstadt
 Bildrechte: Titelbild: Nankendorf © Florian Trykowski
 Druck 2023: Louis Hofmann Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG, Domänenweg 9, 96242 Sonnefeld

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Wandern quer durch die Fränkische Schweiz bis zum Gottesgarten Obermain

Herzlich willkommen in der Qualitätswanderregion Fränkische Schweiz! Wir – die Landräte der Landkreise Bamberg, Bayreuth, Forchheim, Kulmbach und Lichtenfels – freuen uns sehr, Ihnen mit den vorliegenden 10 Wanderkarten den erfolgreichen Abschluss des LEADER-Kooperationsprojekts „Qualitätswanderregion Fränkische Schweiz“ zu präsentieren. Vom Hetzleser Berg bis zum Staffelberg – vom Rotmaital bis zum Veldensteiner Forst, dank der erfolgreichen Umsetzung dieses Projekts ist es erstmals möglich, durch alle fünf beteiligten Landkreise von Nord nach Süd wie von Ost nach West auf ausgewählten Wanderwegen nach einer einheitlichen Beschilderungssystematik zu wandern.

4.166 km Wanderwege wurden nach definierten Qualitätskriterien ausgewählt, vermessen und in einer einheitlichen Datenbank digital erfasst. Dieses innovative Projekt bietet vor allem Vorteile für Sie, die Einheimischen und Besucher der Region. Im interaktiven Internetportal der Qualitätswanderregion können Sie sich alle vermessenen Routen herunterladen oder sich beliebige Wandertouren individuell zusammenstellen. 180 Kulturinformationstafeln an bedeutsamen Sehenswürdigkeiten und Objekten ermöglichen Ihnen, sich über den Naturgenuss hinaus auch über die kulturellen und historischen Besonderheiten der Fränkischen Schweiz zu informieren.

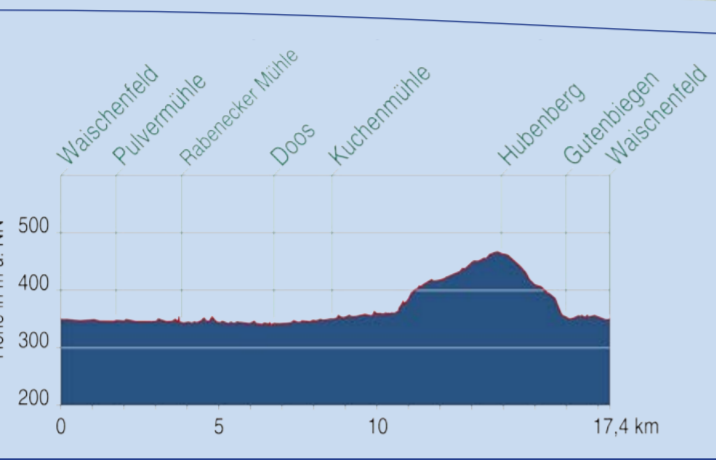
Wir laden Sie ein, die Region zwischen Forchheim, Bayreuth, Bamberg, Kulmbach und Lichtenfels in Ihrem ganz eigenen Tempo zu erwandern und dabei fränkische Natur, Kultur, Geschichte und Gastlichkeit zu genießen. Diese 10 Wanderkarten stellen Ihnen auf Grundlage aller vermessenen Wege eine interessante Auswahl an Rund- und Streckenwegen für jeden Anspruch vor.

www.wanderregion-franekische-schweiz.de

Hubenberg - Aufseßtal - Doos - Wiesenttal

Strecke 17,4 km | Dauer ca. 6 h | Aufstieg 406 hm | Abstieg 406 hm

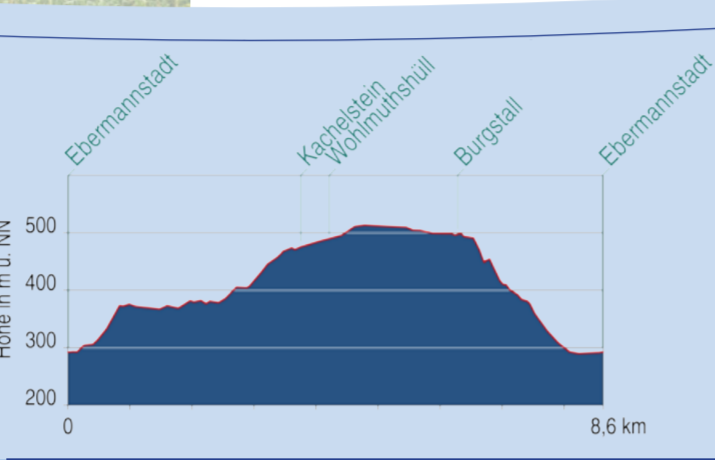
Startpunkt: Bischof-Nausea-Platz (Parkplatz) Waischenfeld
 Wir wandern in Fließrichtung entlang der Wiesent. Hier bietet sich ein schöner Blick auf die Burg mit „Steinerem Beutel“, dem Wahrzeichen der über 700jährigen Stadt. Unser Weg führt auf dem Skulpturen- bzw. dem Literaturweg der Gruppe 47 an der Hammermühle und Pulvermühle bis zum Fuß der Burg Rabeneck. Nach ca. 3 km queren wir in Doos die Talseite und folgen der Aufseß, die im Talverlauf nur einmal von einer sehr wenig befahrenen Straße gequert wird. Kurz danach biegen wir nach rechts und folgen dem „Katzengraben“ auf die Hochfläche nach Hubenberg (Einkehrmöglichkeit). Von da ab geht es bergab bis Gutenbiegen. Hier folgen wir der Straße am Camping- und Fußballplatz vorbei bis zum Ausgangspunkt unserer Wanderung.



Ernst-Schlösser-Weg

Strecke 8,6 km | Dauer ca. 3,5 h | Aufstieg 286 hm | Abstieg 286 hm

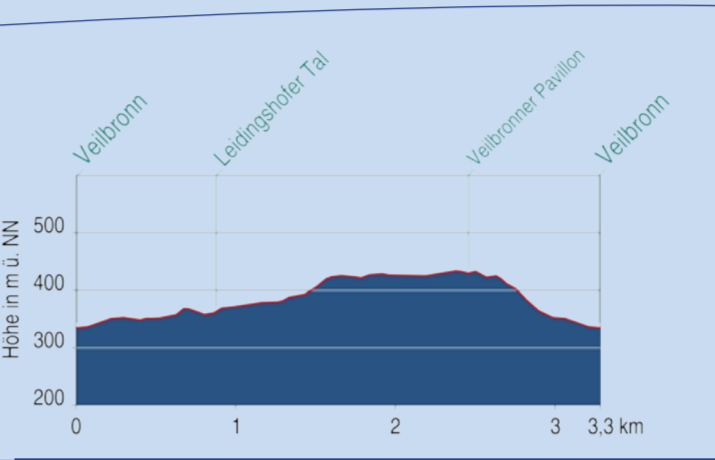
Startpunkt: Wasserrad Ebermannstadt
 Es geht durch das Scheunenviertel und den kleinen Stadtpark (Erlachkapelle) steil bergan, dann links auf einem Forstweg eben fast bis zur Staatsstraße. Dort halten wir uns rechts und laufen parallel zur Straße bergan, bis wir senkrecht auf einen Waldweg stoßen. Dort laufen wir in einer S-Kurve auf die Hochfläche. Vorbei am Naturdenkmal Kachelstein gelangen wir auf die Straße nach Wohlmutshüll, durchqueren die Ortschaft und halten uns am Ende rechts. Am Wald angekommen bietet sich zunächst ein Abstecher auf die Wallerwarte (Aussichtsturm) und anschließend zum Burgstall Schlüsselstein (alter Burgstandort mit Blick über das Wiesenttal) an, bevor wir uns an den steilen Abstieg nach Ebermannstadt machen. Der Weg ist benannt nach einem Hauptwegewart des FSV.



Veilbronn- Leidingshofer Tal

Strecke 3,3 km | Dauer ca. 1,5 h | Aufstieg 144 hm | Abstieg 144 hm

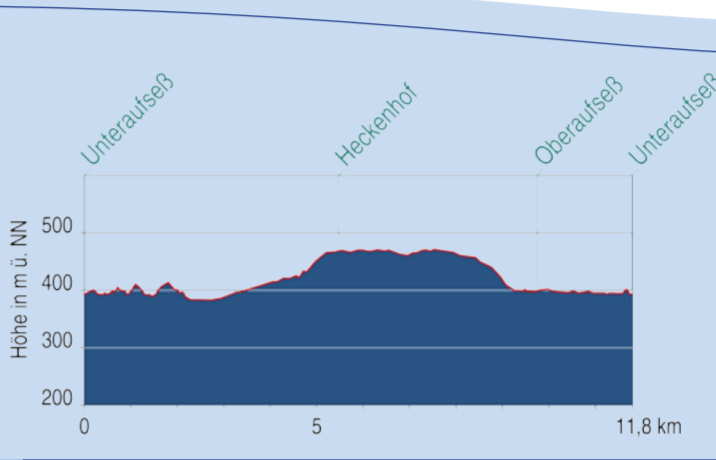
Startpunkt: Wanderparkplatz Veilbronn
 Der Rundweg führt uns durch das Naturschutzgebiet „Leidingshofer Tal“. Das schluchtartige Tal mit dem Marthelbach bietet Natur pur: Imposante Felswände und ein sprudelndes Bächlein, eingebettet in einem naturnahen Wald. Wir starten Richtung Ortsmitte, dort rechts und am Ortsausgang links. Der Weg verläuft am Hang, und wir überqueren den Marthelbach. Dort hören wir schon den hydraulischen Widder. Wir gehen weiter Tal aufwärts, halten uns dann rechts und machen uns an den Anstieg. Am Ende des Waldes halten wir uns erneut rechts und laufen am Waldrand entlang. Ein Abstecher führt uns zum Aussichtspavillon mit Blick auf Veilbronn und das Naturdenkmal „Totenstein“, bevor es an den Abstieg geht.



Der mittlere Aufseß nach Heckenhof

Strecke 11,8 km | Dauer ca. 3 3/4 h | Aufstieg 260 hm | Abstieg 260 hm

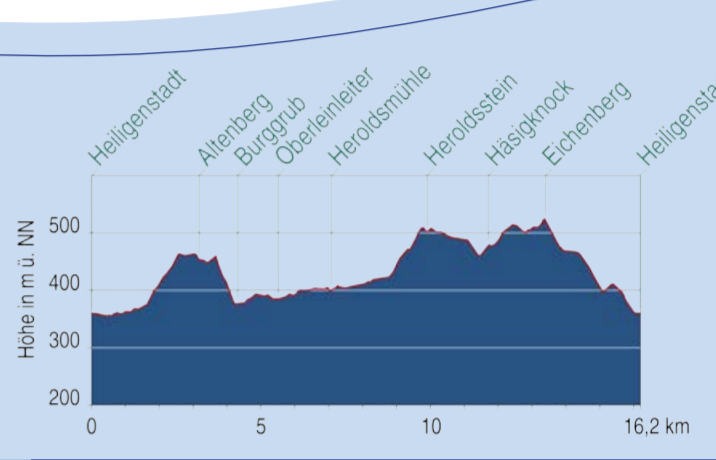
Startpunkt: Wanderparkplatz Unteraufseß
 Wir halten uns nach Süden und folgen dem gleichnamigen Fluss auf dem rechten Talhang abwärts – Vorsicht, der Weg kann bei feuchter Witterung etwas tiefgründig sein! Nach der langgezogenen Linkskurve queren und verlassen wir das Tal und machen uns an den sanften Anstieg nach Heckenhof durch das Hochstahler Tal. An dessen Rändern liegen versteckt mehrere Höhlen. In der Ortschaft können wir uns für den zweiten Teil der Wanderung stärken. Nach Überquerung der Staatsstraße führt der Weg geradeaus – vorbei an einer Gerichtslinde auf dem Galgenhügel zum Sportplatz. Wir halten uns weiter nach Norden, bevor es durch ein Seitental wieder in Richtung Aufseß geht. Am Fluss angekommen, halten wir uns links und gelangen über Oberaufseß zurück zum Ausgangspunkt.



Rundweg Altenberg-Heroldstein

Strecke 16,2 km | Dauer ca. 5 1/2 h | Aufstieg 446 hm | Abstieg 446 hm

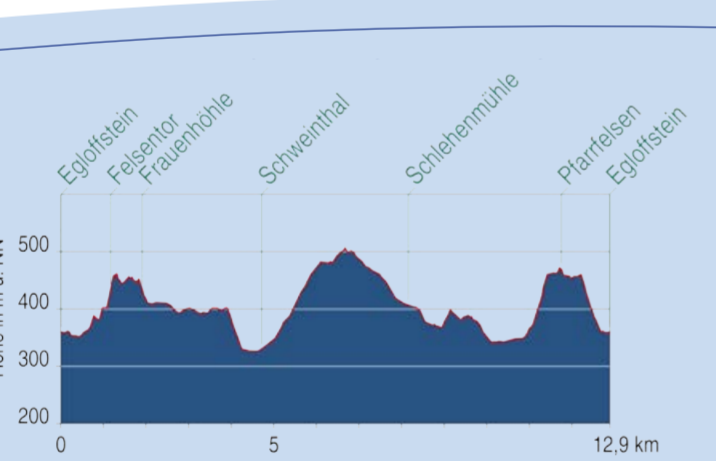
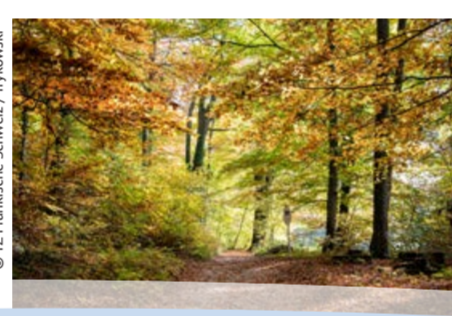
Startpunkt: Parkplatz Badeseer Heiligenstadt
 Wir folgen dem Leinleiertal aufwärts auf dem Radweg. Vor der Ortschaft gehts bergauf zum Altenberg. Dort biegen wir rechts auf den Forstweg ab. Nach ca. 1 km kommen wir nach Burggrub, hier zuerst links dann rechts auf dem Radweg nach Oberleinleiter. Nach dem Ort auf dem Radweg bis zum Parkplatz. Dort rechts zur Heroldsmühle. Im Frühjahr und nach starken Niederschlägen kann man die Hungerbrunnen (Tummler) erleben. Nach 1,5 km geht der Weg rechts hoch zum Heroldstein (Aussichtspunkt). Wir folgen der Markierung, sehen den Ort Hohenpözl und biegen rechts ab, kommen nach 1,5 km auf eine Straße, der wir kurz folgen und dann rechts abbiegen. Vorbei an den „Basaltlöchern“ und einem Abstecher zum Kreuzstein laufen wir ca. 1,5 km mit dem Frankenweg und folgen anschließend wieder nur dem Grünen Ring.



Kulturweg 1

Strecke 12,9 km | Dauer ca. 5 1/2 h | Aufstieg 591 hm | Abstieg 591 hm

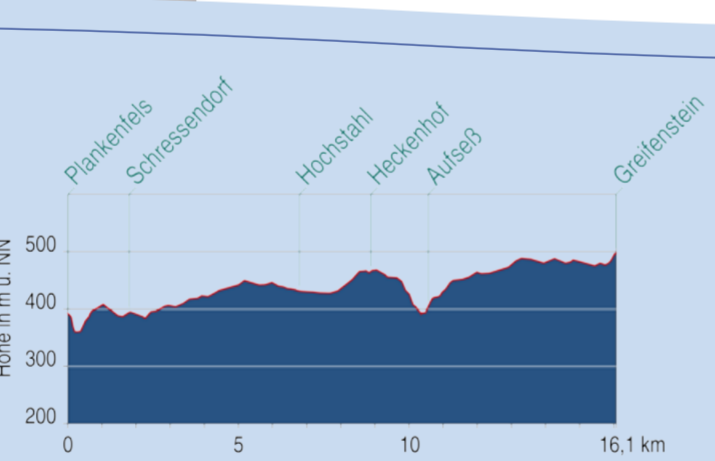
Startpunkt: Wanderparkplatz im Tal
 Auf vier Kulturwegen, jeweils versehen mit Infotafeln, präsentiert ein studentisches Projekt die Landschaft um Egloffstein. Wir wechseln die Talseite, halten uns links und durchqueren die Ortschaft auf dem Weg nach oben. Dort erwarten uns Felsformationen (Wilhelmsfels, Felsentor und Frauenstein) und ein spektakulärer Ausblick über das Trubachtal. Am Talhang sanft absteigend gelangen wir nach Schweinthal. Von hier laufen wir über die Wolfsschlucht mit dem Hängenden Stein bergan. Der erneute Abstieg führt uns über die Schlehenmühle und Äpfelbach am Talhang entlang nach Mostviel, bevor wir erneut zu den Felsen im Hang ansteigen. Der Ausblick vom Pfarrfelsen zum Ende der Wanderung lohnt sich. Ein Serpentinweg führt uns wieder zurück.



Burgenstraße Wanderweg

Strecke 16,1 km | Dauer ca. 5 h | Aufstieg 343 hm | Abstieg 237 hm

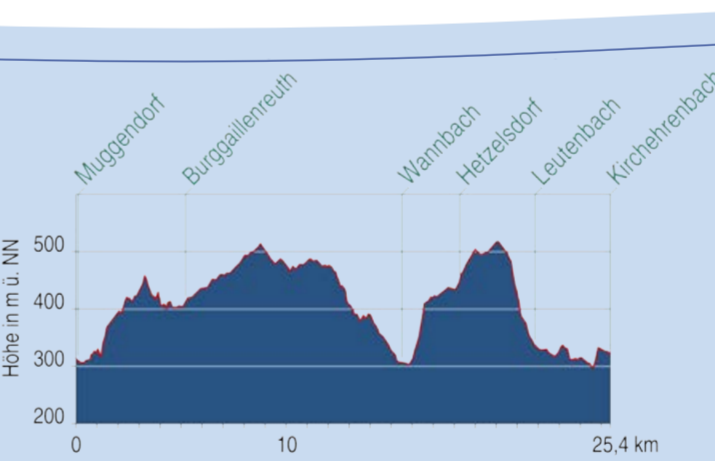
Startpunkt: Schloss Plankenfels – **Endpunkt:** Schloss Greifenstein
 Bereits 1255 wurden die Herren von Plankenfels erstmals urkundlich erwähnt. Vom Schloss aus machen wir uns auf den Weg nach Schressendorf, das wir am nördlichen Ortsrand passieren. Weiter geht es wechselweise auf schattigen Waldwegen und Flurwegen zum Pfarrdorf Hochstahl und nach Heckenhof (Einkehrmöglichkeit bei Kathi-Bräu, einem beliebten Motorradtreffpunkt). Von hier aus ist es nicht mehr weit nach Aufseß mit den beiden geschichtsträchtigen Schlössern Unteraufseß und Oberaufseß. Nach einem empfehlenswerten Ortsrundgang führt der Weg noch rund 5 km durch waldriches Gebiet zum Schloss Greifenstein. Ein erhöhter Rundtempel aus dem 18. Jhd. markiert den Anfang der 300-jährigen Lindenallee zur Schlossanlage und bildet den Endpunkt unserer Tour.



Im Zentrum der Fränkischen Schweiz

Strecke 25,4 km | Dauer ca. 9 h | Aufstieg 763 hm | Abstieg 755 hm

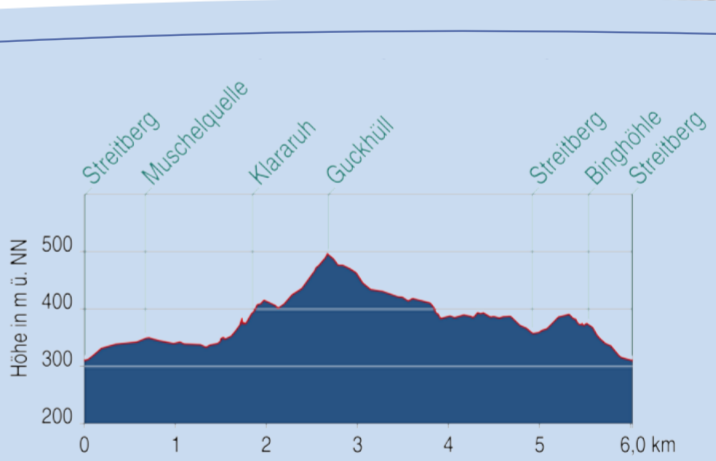
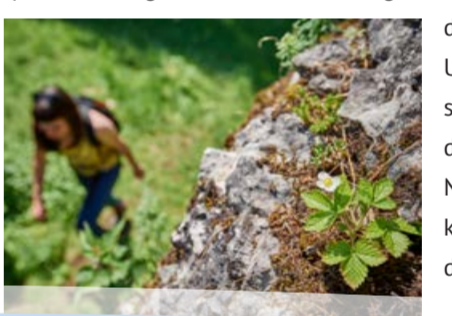
Startpunkt: Muggendorf – **Endpunkt:** Kirchrehnbach
 Der Weg folgt dem oberen Talrand der Wiesent nach Burggailenreuth, von dort weiter durch Wälder und Felder der sanft geschwungenen Landschaft. Am Heidekreuz biegen wir nach links ab. Der Weg führt uns zuerst durch einen Wald, dann durch Obstwiesen um Uhlenshof und anschließend über von Wäldern flankierte Wiesen. Erreichen wir rechts einen Waldrand, biegen wir nach 80 m nach rechts. Der Weg führt uns langsam bergab nach Wannbach. An der Hauptstraße links und im Zentrum wieder links, wir queren das Trubachtal und steigen auf der gegenüberliegenden Talseite nach Hetzelsdorf hinauf. Weiter geht es zunächst durch Obstwiesen, dann durch Felder, bevor es an den Abstieg nach Leutenbach geht. Dort queren wir das Ehrenbachtal in der Ortschaft und gelangen am Fuß des Walberla nach Kirchrehnbach.



Rundweg durch die Felsenschlucht

Strecke 6,0 km | Dauer ca. 3 h | Aufstieg 351 hm | Abstieg 351 hm

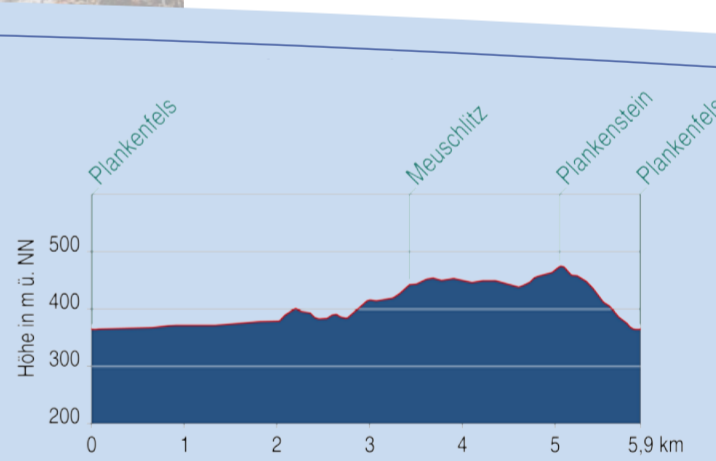
Startpunkt: Dorfplatz Streitberg
 Vorbei an der Kirche aufwärts führt uns der Weg zur Muschelquelle (Spielplatz). Von Linden begleitet laufen wir bequem zur Klararuh. Danach steigt der Weg im spitzen Winkel nach links an und führt durch eine schmale Schlucht vorbei an wilden Felsformationen. Es geht durch Wälder weiter bergauf bis zum Guckhüll, der höchsten Erhebung in der Umgebung. Der Weg führt uns zurück über die Brocksanlage (Ausblick auf das Wiesenttal) oberhalb der Muschelquelle zur Burg Streitberg. Von Lochgefängnis bis Weitblicke von der ehemaligen Kemenate hat diese Ruine viel zu bieten. Die Teerstraße führt uns in das Schaueratal, das wir auf dem Weg zum Parkplatz der Binghöhle queren. Vorbei an einer Felsnadel gelangen wir zu deren Eingang. Ein Besuch lohnt sich, bevor wir in den Ort zurückkehren.



Geologischer Lehrpfad

Strecke 5,9 km | Dauer ca. 2 1/4 h | Aufstieg 186 hm | Abstieg 186 hm

Startpunkt: Wanderparkplatz Plankenfels
 Der Weg vereint Naturerleben und Interessantes zur Entstehung der wunderschönen Landschaft. Wir folgen der Ausschleuderung unter einer ehemaligen Eisenbahnbrücke hindurch in das stille Lochautal mit dem naturnah mäandrierenden Fluss und sehenswerten Wasserwehren. Nach ca. 2,5 km halten wir uns rechts, überqueren das Gewässer und wandern bergauf nach Meuschlitz. Von dort können wir über den gelben Ring einen Abstecher zum Wachstein machen und den Blick über das Truppachtal genießen (ca. 2 km). Unser Weg führt uns von Meuschlitz weiter auf einer schmalen Teerstraße nach Plankenstein. Gleich nach den ersten Häusern laufen wir nach rechts bis zum Naturdenkmal und ehemaligen Burgstandort Plankenstein mit seinem herrlichen Rundumblick. Von dort sind es 800 m abwärts im Wald bis zum Start.



Ausschilderung

● Flughafen Feuerstein 0,5-
● Heiligenstadt 12,4-▶

Jeder Wanderweg ist durch ein Markierungszeichen in beiden Laufrichtungen gekennzeichnet. An Kreuzungen weisen Wegweiser die Richtung und Entfernung zu den nächsten Zielen in dieser Wegrichtung. Laufen Abschnitte von zwei Wegen parallel, werden diese auf einem Wegweiser zusammengefasst.

Legende

- Tourenvorschlag mit Markierungszeichen
- Frankenweg
- Fränkischer Gebirgsweg
- Wanderwegenetz Fränkische Schweiz
- ★ Wandertafel
- K Kulturinventartafel
- Bushaltestelle / Bahnhof
- GVN Verkehrsverbund Großraum Nürnberg Fahrplanauskunft

Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung
www.geodaten.bayern.de
(Daten verändert), Lizenz: CC BY 4.0

0 500 1000 m

Durch das mittlere Aufseßtal nach Heckenhof

Veilbronn-Leidingshofer Tal

Rundweg durch die Felsenschlucht

Hubenberg-Aufseßtal-Doos-Wiesenttal

Ernst-Schlösser-Weg

Im Zentrum der Fränkischen Schweiz

Kartenanschluss nach Süden:
Falten Sie die Kartenkante nach hinten auf die Rückseite